

SCHULE

- Planung und Vorbereitung des Projekts mit den Schülern
- Organisation von Logistik (z. B. Transport, Müll), Material, Verpflegung und ggf. Übernachtung
- Nachbearbeitung des Projekts

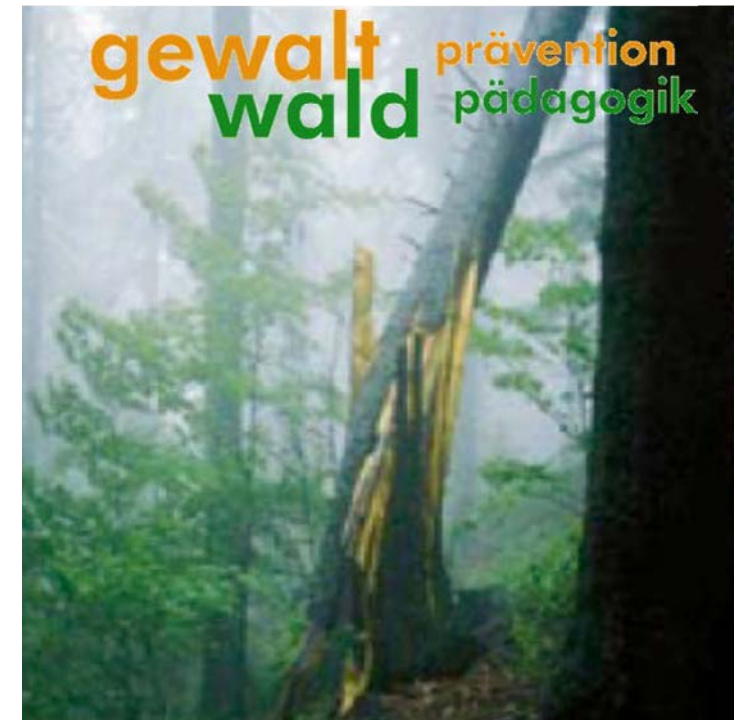
LANDRATSAMT

- Vorstellen des Projekts an der Schule
- Koordination der Beteiligten
- Betreuung und Vorbereitungsphase
- Auswahl und Vorbereitung des Waldgeländes incl. Materialbeschaffung für den Arbeitseinsatz
- Durchführung der jeweils halbtägigen Projektbausteine

ANSPRECHPARTNER

Andreas Schumschal
Koordinationsstelle Prävention
Telefon 07361 503-1573
andreas.schumschal@ostalbkreis.de

Wolf Noack
Wald und Forstwirtschaft
Telefon 07361 503-1405
wolf.noack@ostalbkreis.de



Landratsamt Ostalbkreis
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen
www.wald.ostalbkreis.de

**GEWALTPRÄVENTION
WALDPÄDAGOGIK**

EIN KOOPERATIONSPROJEKT
DER GESCHÄFTSBEREICHE
„JUGEND UND SOZIALES“ UND
„WALD UND FORSTWIRTSCHAFT“

KURZBESCHREIBUNG DER PROJEKTIDEE

Das Sozialdezernat und das Forstdezernat des Landratsamtes Ostalbkreis bündeln ihre Kräfte im Bereich Gewaltprävention und Waldpädagogik. Der Waldpädagoge kommt dabei eine immer größere Bedeutung in unserer zunehmend naturfremden und bewegungsarmen Zeit zu.

Im Vorfeld der Maßnahmen findet ein Training sozialer Kompetenzen und Gewaltprävention in der Schule statt.

Das Projekt bietet Schulen eine ideale Möglichkeit, die Verantwortungsbereitschaft für das Lebendige und das Verständnis für den respektvollen Umgang untereinander in Wald und Natur einzuüben.

DAS PROJEKT GLIEDERT SICH IN DIE BAUSTEINE:

- Soziales Kompetenztraining in der Schule
- Erlebnispädagogische Aktionen im Wald
- Waldpädagogische Aktivitäten im Wald
- Forstlicher Arbeitseinsatz im Wald

PROJEKTZIELE

- Entwicklung eines positiven Waldverständnisses anhand unmittelbarer, ganzheitlicher Erfahrungen
- Aufbau einer emotionalen Beziehung zur Natur und daraus Entwicklung von Verantwortung
- Förderung vernetzten Denkens anhand ökologischer Zusammenhänge im Wald
- Stärkung des Selbstvertrauens und des Selbstwertgefühls durch das Kennenlernen eigener Grenzen
- Förderung von Kreativität, Geschicklichkeit und Durchhaltevermögen
- Verbesserung der Klassensolidarität und Aufbau von Vertrauen durch praktische, gemeinschaftliche Erlebnisse
- Förderung eines rücksichtsvollen Umgangs miteinander
- Verbesserung der Kooperation und Kommunikation in der Gruppe
- Schulung von Möglichkeiten der Konfliktbewältigung ohne Gewalt



Arbeitseinsatz im Wald



Waldpädagogik



Erlebnispädagogik